

# Anwendung der Arbeitshilfe aus Sicht der Unteren Wasserbehörden

Frankfurt, den 29.9.2008

Fachgespräche „Arbeitshilfe zur Sanierung von  
Grundwasserverunreinigungen“

## Mitarbeit in der Arbeitsgruppe als Vertreter der Unteren Wasserbehörden

**Es gibt 21 Landkreise und 5 kreisfreie Städte**  
mit unterschiedlichen Organisationsformen

Innerhalb dieser Organisationsformen unterscheiden  
sich diese wiederum in

- ihrer unterschiedlichen fachlichen Besetzung
- dem zur Verfügung stehenden Rechtsservice
- der Personalausstattung
- ...

## Was die Arbeitshilfe leisten kann...

- **Hilfestellung bei den Vorgaben zur Erkundung eines Schadens und zur Erstellung eines Gutachtens**
- **Gemeinsamer Ansatz bei der Herangehensweise an einen Schadensfall**
- **Entscheidungshilfe bei der Einstufung von „Bagatellfällen“**
- **Vergleichbarkeit der Ergebnisse und deren Bewertung**

## Was die Arbeitshilfe nicht leisten kann...

- **Den Vollzugsbehörden die Einzelfallentscheidung abnehmen**
- **Den Grundwasserschadensfall nach einem Schema bewerten**
- **Hilfe bei aktuellen Schadensfällen geben**

## Ausblick

- Fachliche Unterstützung durch das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie bei der Anwendung der Arbeitshilfe
- Stärkerer fachlicher Austausch zwischen Oberer und Unterer Wasserbehörde sowie innerhalb der UWB`en über die gemeinsame Sprache „Arbeitshilfe“
- Zunahme der Anzahl der abgeschlossenen Grundwasserschadensfälle
- Frühzeitigere Einbindung der Behörden durch das mit der Schadenserkundung beauftragte Ingenieurbüro

HLUG



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Golla  
Hochtaunuskreis - Der Kreisausschuss  
Fachbereich Wasser- und Bodenschutz  
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5  
61352 Bad Homburg v.d.Höhe

Frankfurt, den 29.9.2008

Fachgespräche „Arbeitshilfe zur Sanierung von  
Grundwasserverunreinigungen“